

München Digitale Funklöcher

[9.12.2010] Münchner Polizeibeamte müssen neben dem neuen digitalen Funkgerät weiterhin ein analoges Gerät bei sich tragen. Grund: In sicherheitskritischen Bereichen wie der U-Bahn herrscht digital kein Empfang.

Der neue BOS-Digitalfunk funktioniert in der bayerischen Landeshauptstadt München weder in der U- und S-Bahn noch in anderen sicherheitskritischen Bereichen wie der Allianz-Arena oder auf dem Messegelände. Dies hat die Süddeutsche Zeitung (SZ) berichtet. Zudem seien Rettungsdienste und Feuerwehr noch nicht mit den notwendigen Digitalfunkgeräten ausgestattet worden. Grund für die digitalen Funklöcher im Verantwortungsbereich der Münchner Verkehrsgesellschaft sind nach Angaben der SZ vor allem die hohen Kosten für die Neuverkabelung des U-Bahn-Netzes. Diese würde Experten zufolge rund 25 Millionen Euro kosten. Da im U-Bahnbereich nun weiterhin analog gefunkt werden soll, müssten Münchner Polizisten künftig mit drei Endgeräten auf Streife gehen: analoges Funkgerät, digitales Funkgerät und Handy. (bs)

BOS-Digitalfunk Bayern (Deep Link)
<http://www.muenchen.de>

Stichwörter: BOS-Digitalfunk, München

Quelle: www.kommune21.de